

Personalbeschaffung Schuh

## Azubis gesucht - und der Frust geht los

Norderstedt (em/mp) „Wir suchen für unsere Auftraggeber auch die neuen Azubis“, erklärt Reinhard Schuh. „Die häufigste Aussage, die ich bekomme: Eine/n guten Realschüler/in - und in Deutsch und Mathe mindestens eine 3. Die anderen schaffen die Berufsschule nicht.“

„An dieser Stelle meine Frage: Was macht eigentlich der „arme Hauptschüler“? Die tägliche Arbeit zeigt - die „besseren“ Lehrstellen bekommt er leider nicht! Darunter sind ganz fitte, pffiffige junge Menschen, die alle das gleiche Problem haben - sie bewerben sich mit dem heute üblichen Lebenslauf eines Schülers, denn das macht man so, das muss so sein!“, weiß der Personalberater aus Leidenschaft.

„Genau an dieser Stelle beginnt für viele Schüler der Leidensweg, denn das, was sie ausmacht, wie Veranlagungen, Fähigkeiten und Naturell kommen zu kurz. Alles Fehlanzeige - der arme Arbeitgeber. An dieser Stelle holt er seine Glaskugel aus dem Schrank und befragt diese.“

Wenn Reinhard Schuh einmal im Jahr mit drei bis vier Klassen der beruflichen Schule in der City-Nord



die Bewerbungsunterlagen erarbeitet, sagt er ihnen, was ein Arbeitgeber mit den Unterlagen macht. „Das erste ist die Mappe, ich halte Bewerbungsmappen für überflüssig, und das Foto. Der Fotograf hat gesagt: „Lächeln Sie mal“ - doch das Foto ist schrecklich. Die Optik des Lebenslaufes, das letzte Zeugnis (Mathe/Deutsch) und die Anzahl der unentschuldigten Fehltag. Damit ist das Maß des Arbeitgebers schon manchmal voll. „Absage“ steht dann auf dem Zettel zur Bewerbung.“

„Einzelhandelskaufmann/-frau“ lautet die Lehrstelle - mit den üblichen Unterlagen ist das Wichtigste nicht zu erkennen: Hier wird ein offener, kommunikativer Mensch gesucht, dem es einfach Spaß macht mit Menschen umzugehen, der positiv ist und dem Beratung Spaß macht.

„Habe Sie das schon mal in Bewerbungsunterlagen von Schülern gesehen? Wenn wir die Bewerbungsunterlagen von Schülern überarbeitet haben, steht das alles drin“, so Schuh weiter.

„An dieser Stelle beginnt häufig ein Leidensweg der Azubis: Im falschen Job, beim falschen Chef gelandet, manche todunglücklich, ein- bis dreimal abgebrochen, meist muss ich beim anhören der Gründe sagen: „Das haben Sie gut gemacht!“. Mobbing oder auch sexuelle Belästigung, alles ist dabei. Hier brauchen wir dringend eine Kehrtwende, weg vom Standard, hin zur individuellen Bewerbung, den Menschen sichtbar machen und der Frust auf beiden Seiten wäre nicht mehr vorhanden. Unten steht eine typische Lehrstelle wie wir sie schreiben.“

## Auszubildender zur Fachkraft für Lagerwirtschaft (m/w) gesucht

Norderstedt (em/mp) Für ein Unternehmen in Hamburg-Poppenbüttel, dessen Produkte in allen Bereichen unseres täglichen Lebens gebraucht werden, suchte Personalbeschaffung Schuh eine/n Auszubildende/n zur Fachkraft für Lagerwirtschaft zum 1. August 2010.

Ein guter Haupt- oder Realschulabschluss, in Deutsch und Mathe etwas „poliert“, sind gute Startvoraussetzungen.

Diese Tätigkeit erfordert, dass man schon mal 30 kg „wuppen“ muss, es kann auch mal mehr sein, dann fassen die Kollegen mit an. Hierfür sollte man schon etwas von „Popey“ haben, mit körperlichen Einschränkungen wird man hier an seine Grenzen kommen.

„Sie werden Lieferscheine sowie Rechnungen am PC schreiben und mit einem Warenwirtschaftssystem arbeiten, daher sollten Sie keine

Angst vor der EDV haben. Was Sie noch brauchen, ist ein gutes Zahlenverständnis für unendlich viele Artikelnummern. Wenn Sie jetzt auch noch Spaß an Elektrotechnik haben, wenn Sie Modellbauer sind - umso besser - dann sind Sie richtig. Wenn Sie schon einen Führerschein haben - klasse“, so die Ausschreibung. „Die Inhalte dieser Ausbildung haben Sie im Netz gelesen, hier Ihre Aufgaben in diesem Betrieb: Die Waren von den LKWs ins Lager bringen (per Hubwagen/Stapler), die Wareneingangskontrolle, die gesamte Lagerlogistik, die Einlagerung aller Waren, Teilnahme an Inventuren, die Kommissionierung der Waren nach Lieferschein, die sehr gute Verpackung für den Versand, das Reinigen des Lagers, die Qualitätspflege der Lagerbestände, die Reparatur und Labortests von Produkten, das Auffüllen von Säure und das Laden der Produkte, Warenveredelung für

Kundenwünsche, Ware ausliefern, Ablage aller Lagerpapiere, die Reklamationsbearbeitung, das Verbrauchsmaterial für Lager und Werkstatt verwalten und bestellen, na ja - und was sonst so anfällt.“

Die Chefs, jung, dynamisch, ideenreich und innovativ, führen den Betrieb mit viel Menschlichkeit - alle Mitarbeiter haben fröhliche Gesichter. Chefs und Lagerleiter hätten den Bewerber gerne so: Sehr genau und akribisch, mitdenkend, Arbeit sehend, natürlich zuverlässig und pünktlich, als „Ordnungsfanatiker“ wäre man hier goldrichtig. Unkompliziert, lebendig, anpackend und flexibel, eine Portion Humor, ehrlich, hilfsbereit und fröhlich, teamfähig und tolerant, wenn man nun auch noch „Nehmerqualitäten“ und ein „dickes Fell“ hat, kommt man auch mit dem Lagerleiter gut zurecht. Neugierig geworden? Weitere Stellenanzeigen findet man auf [www.personalbeschaffung-schuh.de](http://www.personalbeschaffung-schuh.de).

Personal-  
Beschaffung  
Schuh

Reinhard Schuh

Sie suchen  
Mitarbeiter?  
Azubis?

Durch klare, deutliche  
Stellenbeschreibungen  
finden wir diese.

Unsere Vorgehensweise,  
das Team, Ihre Kosten -  
die Stellenbeschreibungen  
finden Sie auf unserer

Website:

[www.personalbeschaffung-schuh.de](http://www.personalbeschaffung-schuh.de)

& bei Xing und Facebook

Tel: 040/ 30 85 89 55

Fax: 040/ 30 85 89 57

Mobil: 0172/ 45 37 486

Mitglied im RDA

Ring der Arbeitsvermittler e.V.

Landesverband, Schleswig-

Holstein und Hamburg,

2. Vorsitzender

